



(10) **DE 20 2016 002 327 U1** 2016.06.16

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2016 002 327.7**

(22) Anmeldetag: **09.04.2016**

(47) Eintragungstag: **06.05.2016**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **16.06.2016**

(51) Int Cl.: **A63B 71/00 (2006.01)**

A61B 5/11 (2006.01)

A61B 5/00 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:

Muendane, Gerhard Afonso, 06114 Halle, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Tragbares Fitness-Gerät zur Optimierung des Trainings verschiedener Sportarten**

(57) Hauptanspruch: Ein tragbares Fitnessstrainings-Gerät, dadurch gekennzeichnet, dass es die Kraft, Beschleunigung, Bewegungsrichtung bzw. Orientierung einzelner Gliedmaßen aufnimmt.

Beschreibung

[0001] Es gibt bereits viele tragbare Fitness-Messgeräte auf dem Markt, die sportliche Erfolge anhand von Kalorien, kardiovaskulären Parametern, Schrittzahl, zurückgelegter Strecke, Zeit und Geschwindigkeit messen.

[0002] Die oben genannten Messwerte sind für zahlreiche Sportarten nicht aussagekräftig oder gar ungeeignet. Weder die Zeit noch die verbrauchte Kalorienanzahl sind ein geeignetes Maß für die Koordination und Präzision eines Bewegungsablaufs und nicht im Sinne einer qualitativen Verbesserung des Trainings heranzuziehen.

[0003] Die im Schutzanspruch 1 beschriebene Erfindung löst das beschriebene Problem.

[0004] Durch diese Erfindung ist es möglich, den Bewegungsablauf einzelner Gliedmaßen sowie bei simultaner Anwendung mehrerer Exemplare an verschiedenen Körperregionen bzw. Extremitäten komplexe Bewegungen aufzuzeichnen. Mithilfe eines Auswertungsprogrammes können die erhobenen Parameter des Bewegungsablaufes detailliert betrachtet werden, wodurch das Training gezielt verbessert werden kann.

[0005] Beispielsweise kann ein Boxer Exemplare der Erfindung an allen 4 Extremitäten tragen. Dadurch kann er die Frequenz und Kraft seiner Schläge, die Position seiner Hände und Füße zueinander zu jedem Zeitpunkt in einem Auswertungsprogramm betrachten und Rückschlüsse über seine Koordination, Präzision und den Erschöpfungsgrad zu jedem Zeitpunkt ziehen.

[0006] Ein Vorteil ist, dass die Erfindung universell je nach Sportart oder des Schwerpunkts des jeweiligen Trainings an jeder Körperregion getragen werden kann und eine Ergänzung bereits existierender Fitness-Messgeräte darstellt.

Schutzansprüche

1. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät, **dadurch gekennzeichnet**, dass es die Kraft, Beschleunigung, Bewegungsrichtung bzw. Orientierung einzelner Gliedmaßen aufnimmt.

2. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass es aus einem Beschleunigungssensor, einem Gyrosensor, einem energieeffizienten Bluetooth-Modul und einer tragbaren Spannungsquelle besteht.

3. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass es

mit beliebig vielen Exemplaren dieses Gerätes simultan genutzt werden kann.

4. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät nach Anspruch 1, 2 und 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass es einen maximalen Durchmesser von 3.0 cm und eine maximale Höhe von 1.0 cm besitzt.

5. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät nach Anspruch 1, 2, 3 und 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass es keinen Schalter enthält und sich erst bei einer bestehenden Bluetooth-Verbindung einschaltet.

6. Ein tragbares Fitnesstrainings-Gerät nach Anspruch 1, und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass dessen Daten per Bluetooth von einem anderen technischen Gerät, wie einem Smartphone, einem Computer oder einer Smartwatch ausgewertet werden.

Es folgen keine Zeichnungen